



NaWiKo

Vernetzung • Synthese • Transfer

Projektansatz des NaWiKo-Projektes

Wissenschaftliche Koordination der BMBF-Fördermaßnahme „Nachhaltiges Wirtschaften“

Dr. Martin Hirschnitz-Garbers,
Ecologic Institut
Projektpartner: FFU, FhG ISI

16. Dezember 2016

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DLR Projektträger

NaWiKo - Ziele



- Vernetzung und Austausch stärken
- Inhaltliche Synthesen erarbeiten
- Außendarstellung und Transfer unterstützen
- Einrichtung eines Begleitkreises zur Unterstützung des Transfers (auch der Synthese)

=> Transfer in Anwendung in Politik und Gesellschaft fördern

Spektrum und Vielfalt der NaWi-Projekte



Kategorie	Bandbreite
Themenfelder	Nachhaltiger Konsum/Produktion; Sharing Economy, Geschäftsmodelle; Transformation-(spfade)
Methoden	Quantitative und qualitative Datenerhebung Reallabore Nachhaltigkeitsmessung (Indikatorik, Bilanzierung) Fallstudienanalysen Modellierungen und Szenarioanalysen
Räumliche Ebene	Lokal/kommunal; regional; national; international
Bereiche	Ernährung; Mobilität; Industrie; Bauen & Wohnen; Energie
Akteure	Unternehmen; VerbraucherInnen; ArbeitnehmerInnen; Kommunalverwaltung; Bildungssysteme

NaWiKo - Forschungsinteressen



- Erarbeitung Projekt-übergreifender Themencluster
- Synthese relevanter Forschungsergebnisse im Kontext nachhaltigen Wirtschaftens
- Identifikation von Anknüpfungspunkten (z.B. über Diskurse, Trends und Strategien) für Ergebnistransfer
- Reflektion zur Praxispartnereinbindung im Kontext transdisziplinärer Forschung

NaWiKo – Arbeitsaktivitäten (1)



1. Bedarfsermittlung

- Dokumentenauswertung, Informationsabfrage, Umfeldanalyse (Trends, Diskurse, Strategien), Websites

2. Wissensaustausch und Vernetzung

- Clusterbildung zu Strukturierung Austausch- und Syntheseprozesse
- Planung und Durchführung von nationalen und internationalen Austauschkonferenzen
- Planung und Durchführung von Clusterworkshops

NaWiKo – Arbeitsaktivitäten (2)



3. Synthese

- Ableitung/Zusammenfassung projektübergreifender Synthesethemen aus NaWi-Projekten und NaWiKo
- Zusammenfassung und Ausarbeitung von Synthesepapieren
- 2 Special Issues akademischer Zeitschriften

4. Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit

- Medien- und ÖA, Pressemitteilungen
- Planung und Durchführung von 2 Transferworkshops für Synthese- und weitere relevante NaWi-Projektergebnisse
- Einrichtung eines Begleitkreises zur Kommentierung Projektergebnisse und Anschluss an laufende Debatten

NaWiKo – kommende Events



- Weitere Cluster-Workshops
- Zweite Vernetzungskonferenz, 20./21.2.2017, Halle/Saale
- Internationale SustEcon-Conference, 25./26.9.2017, Berlin

Workshop	Transformationspfade	Geschäftsmodelle	Reallabore	Nachhaltigkeitsbewertung
Datum	27.01.2017	08.02.2017	13.02.2017	17.03.2017
Ort	FH Münster	Universität Lüneburg	Universität Darmstadt	Universität Göttingen

Kontakt



Dr. Martin Hirschnitz-Garbers
martin.hirschnitz-garbers@ecologic.eu
030-86880 272

Themenfeld nachhaltiger Konsum



Steigerung nachhaltigen Konsums (Beispiele)

- von Verbrauchern /Mitarbeitenden durch Achtsamkeitstrainings **BiNKA**
- durch Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten in Schulcurricula in Brandenburg und Berlin **SPIN**
- durch Stärkung des Angebots nachhaltiger Reisen in Datenbanken von Reisebüros **Green Travel Transformation**
- durch partizipative Analysen der Zusammenarbeit zwischen Fischern, Konsumenten und Fischereibehörden **KoBeFisch**
- Stärkung der Diffusionsprozess länger haltbarer Bekleidung in die (bürgerlichen) Mainstream-Milieus **SlowFashion (InNaBe)**
- durch Entwicklung zielgruppenorientierter Maßnahmen auf kommunaler Ebene zur nachhaltigen energetischen Sanierung von Wohngebäuden **Sandy**

Themenfeld nachhaltige Produktion



Stärkung nachhaltiger Produktion (Beispiele)

- Errichtung einer Forschungsplattform für Biokunststoffe **BiNA**
- Analyse von Konsumentenbedürfnissen zu nachhaltiger Außer-Haus-Verpflegung **NAH_Gast**
- Aufsetzen eines Multi-Stakeholder-Prozesses zur Entwicklung eines Systems zur Standardsetzung mineralische Rohstoffe **NaMiRo**
- Durch Fallanalysen zu Entwicklungs-/ Verbreitungsmöglichkeiten neuer Wirtschaftsformen in der Ernährungswirtschaft **nascent**

Themenfeld Geschäftsmodelle & Sharing Economy



Förderung nachhaltiger Geschäftsmodelle (Beispiele)

- Untersuchung förderlicher Rahmenbedingungen, welche die Attraktivität ländlicher Regionen für nachhaltig handelnde KMUs erhöht **RegioTrans KMU**
- Stärkung dezentrale Produktionen in offenen Werkstätten und Analyse/Öffnung möglicher Schnittstellen zu Wirtschaft und Politik **COWERK**
- Analyse internetgestützter Geschäftsmodelle für gemeinschaftlichen Konsum **PeerSharing**
- Abschätzung des Beitrags von Sharing Economy Ansätzen zu ökologische, ökonomische und sozialen Wirkungen **i-share**

Themenfeld Transformationspfade



Stärkung der Befähigung zur Transformation (Beispiele)

- Analyse von Transformationshemmnissen, Ermittlung von Erfolgsbedingungen und Entwicklung von Roadmaps zur Transformation **Evolution2Green**
- Erforschung der gesellschaftlichen/wirtschaftsethischen Kontextualisierung gemeinwohlorientierten Wirtschaftens und Einordnung des transformativen Potentials **GIVUN**
- Entwicklung der Methodik des positiven Handabdrucks/Anwendung in Pilotprojekten (Lebensmittel-, Konsumgüter-, Baubranche) **Handabdruck**
- Entwicklung und Erprobung eines Modells zur Initiierung und aktiven Gestaltung von sozial-ökologischen Transformationsprozessen in drei Anwendungsfeldern (ebooks, ebikes, Fleischkonsum) **Trafo 3.0**

Methodenfokus: Reallabore



Nutzung und Weiterentwicklung von Reallaboren (Beispiele)

- Test von Assistenzsystemen für eine verbesserte Mensch-Technik-Interaktion in den drei Living Labs zu Mobilität, Wohnen und Einkaufen und Konzeption entsprechender Geschäftsmodelle. **INNOLAB**
- Begleitung und Evaluierung von in der Erprobung befindlichen Informationsinstrumenten in Reallaboren, um Gestaltungsoptionen für REACH-System und institutionellen Kontext zu entwickeln **KInChem**
- transdisziplinäre Erarbeitung konkreter Konzepte für ausgewählte Wohnungs- und mobilitätsbezogene Dienstleistungen sowie Flächennutzungen **Wohnmobil**
- Einrichten von Reallaboren auf Quartiersebene in Wuppertal und Stärkung von „Erforschen – Vermitteln – Erleben – Gestalten“ von Transformationsprozessen auf kommunaler Ebene **wTw**

Methodenfokus: Nachhaltigkeitsmessung



Messen und Bewertung von Nachhaltigkeitseffekten (Beispiele)

- Im Sinne eines Beitrags zur Förderung unternehmerischen Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagements durch Einbindung von MitarbeiterInnen in Nachhaltigkeitsinnovationsprozesse **IMKoN**
- von Strategien und Maßnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen entlang der Wertschöpfungsketten der Agrar- und **Refowas** Ernährungswirtschaft
- Messen des Nachhaltigkeitsbewusstseins von KonsumentInnen mittels der Consciousness for Sustainable Consumption (CSC)-Skala **SPIN**



Viele Themenstränge der NaWi-Ergebnisse und Diskussionen, die zu Unterclustern passen

- Transparenz in der Wertschöpfungskette
- Einstellungs-Verhaltens-Lücke (auch bekundetes vs. tatsächliches Verhalten)
- Kriterien für und Bewertung von Nachhaltigkeit; Indikatoren
- Wirkungsabschätzung/Hochskalierung Reallabore
- Methodenwahl und Replizierbarkeit Reallabore
- Rolle von/Dialog mit Akteuren in Reallaboren => Co-Design und Co-Produktion als Herausforderung



Themen aus dem Bereich Sharing Economy

- Bestandsaufnahmen, aber keine klare Zuordnung was gehört zu Sharing Economy
- Unterschiedliche Einschätzungen, was die Motivation zu Sharing Ansätzen treibt
- Unklarheiten, wie Nachhaltigkeit von Sharing-Ansätzen zu bewerten ist



Themen aus dem Bereich Transformation(spfade)

- Transformationsbegriff sehr heterogen verwendet
- Relevanz von Pfadabhängigkeiten als gemeinsames Verständnis
- Was sind Anlässe / Treiber für Regimewechsel?
 - Technikschiebe verändern Regime-Widerstand
 - Politik
 - Veränderte Konsummuster (z.T. ernüchternde Ergebnisse)
 - Bindung Mitarbeiter (Produktionsfaktoren)
 - Wertschöpfungskette

BMBF Statusseminar Wuppertal 2016



Themen aus dem Bereich Nachhaltigkeitsbewertung

- Nachhaltigkeitsbewertung ist sehr komplex, für die Implementierung muss man Komplexität reduzieren; dabei fällt man z.T. hinter etablierte Standards zurück
- Methodik: Datenmäßig LCA-orientiert vs. in Kombination mit Befragungen



Themenstränge, die über die bisherigen Fragestellungen der Cluster hinausgehen:

- Positive Effekte nachhaltigen Wirtschaftens (Gemeinschaft, (Eigen)Verantwortung, Umweltverbesserung, Einkommen, Produzieren/Anbieten)
=> Vielfältige Motivationen/Treiber für nachhaltiges Wirtschaften
- Beitrag der NaWi-Projekte zur tatsächlichen Reduktion von Nachhaltigkeitsproblemen - welche Probleme, welche Beiträge, wie messbar?
=> Kriterien für und Bewertung von Nachhaltigkeit; Indikatoren



Weiterführende Themenstränge

- Hochskalierung und Transfer/Diffusion von Innovationen nachhaltigen Wirtschaftens
- Herausforderungen transdisziplinäre Projekte, z.B.
 - unterschiedliche Geschwindigkeiten Forschungs- vs. Innovationsprozesse
 - Interessensunterschiede und Erwartungen an Forschungspartner
 - wissenschaftliche Konzepte für Anwendung/ Umsetzung Praxispartner operationalisieren
 - Anstoßen von Veränderungen bei Praxispartnern
- Zielkonflikte zwischen Nachhaltigkeitsdimensionen in Projektvision bzw. „Endprodukt/-ergebnis“



Weiterführende Themenstränge

- Praktische Erprobung von Ansätzen zur Evaluation und Weiterentwicklung in Fallstudien, Reallaboren
- Rolle, Potential und Grenzen von Informationen für Nachhaltigkeitswirkungen (Siegel, consumer confusion vs. Sortiment)
- Innovationshemmnisse (z.B. informale vs. formale Mitarbeiterereinbindung in Unternehmen)
- Repräsentative Umfragen – Synergieoptionen, Methodentriangulation (mixed methods),
- Änderungen an Forschungsförderung – längerfristige Projekte, Umsetzungsfokus



Weiterführende Themenstränge

- Rolle der SDGs
- Quantifizierungspotential, wobei die Zeiträume unklar sind
- Governance-Aspekte und Koordinationsmechanismen;
Vertrauen vs. anderer Aspekte

VWL

- VWL – traditionell optimierende Wachstumsmodelle vs.
ganz andere Modellannahmen
- Trends und Entwicklung der Nachhaltigkeitsökonomie und
VWL

BMBF Statusseminar Wuppertal 2016



- Einladung, ein alle NaWi-Projekte übergreifendes Narrativ zu entwickeln (z.B. hinsichtlich **I**ntegration, **i**nternationale Perspektive, **I**mpact) zur Verortung Beitrag & Relevanz der NaWi-Projekte
- Synthesethemen aus NaWiKo als Pfeiler der Narrative, welche die Selbstverortung NaWi-Projekte bündeln hilft
- Diskussionen zu übergreifenden Themensträngen als Strukturierungshilfe für Cluster-Workshops und Synthesethemen-Identifikation

Clusterkonzept und -workshops



Workshop	Nachhaltiger Konsum/ nachhaltige Produktion	Collaborative / Sharing Economy	Transformationspfade	Geschäftsmo- delle	Reallabore	Nachhaltigkeitsbewertung
Datum	02.12.2016	05.12.2016	27.01.2017	08.02.2017	13.02.2017	17.03.2017
Ort	Hochschule Hannover	IÖW Berlin	FH Münster	Universität Lüneburg	Universität Darmstadt	Universität Göttingen
Keynote	Prof. Schäfer / Dr. Geiger, TU Berlin	Thomas Dönnebrink, Ouishare	Prof. Beyer, Universität Hamburg	Dr. Lüdecke-Freund, Universität Hamburg	Prof. Krohn, Universität Bielefeld	Prof. Finkbeiner, TU Berlin

- Erste zwei Workshops am 2.12. und 5.12. auch als Testlauf für Workshop-Format